



## 36. Eidgenössisches Musikfest 2031 Rheintal

Vergabe Fest-Destination 2031 anlässlich Delegiertenversammlung des Schweizer Blasmusikverbands vom 26. April 2025 in Schaffhausen

### Mediendossier mit:

- Medienmitteilung in **Deutsch**
- Erste Stimmen zum EMF 2031 Rheintal
- Key Visual und Logo Kandidaturphase
- Projektteam «IG EMF 2031 Rheintal»
- Mitwirkende Musikvereine für Trägerverein
- Eckdaten | Fest-DNA | Abgrenzung und Unterscheidung
- Auskunftspersonen | Links
- Communiqué de presse en **français**
- Comunicato stampa in **italiano**

### Eidgenössisches Musikfest 2031 Rheintal

c/o Büchel Agentur GmbH, Buckstrasse 2, CH-9463 Oberriet  
+41 79 675 25 46 | [simon@buechel-agentur.ch](mailto:simon@buechel-agentur.ch)

## Medienmitteilung in Deutsch

# Rheintaler Musikvereine erhalten Zuschlag für Eidgenössisches Musikfest

**Das St.Galler Rheintal steht im Jahr 2031 im Mittelpunkt der nationalen Blasmusik. Die 18 Musikvereine des Kreis Rheintals haben an der Delegiertenversammlung des Schweizer Blasmusikverbands vom 26. April 2025 in Schaffhausen den Zuschlag zur Ausrichtung des 36. Eidgenössischen Musikfests (EMF) erhalten. Das Fest wird als regionales Gemeinschaftsprojekt umgesetzt. Erwartet werden rund 500 Musikvereine mit über 20'000 aktiven Musikantinnen und Musikanten sowie mehrere zehntausend Gäste.**

Das Eidgenössische Musikfest findet alle fünf Jahre in einer anderen Gegend der Schweiz statt. Erstmals wird der Blasmusik-Wettbewerb, welcher aufgrund der grossen Teilnehmerzahl als weltweit grösster gilt, nicht in einer Stadt, sondern in einer ganzen Region ausgetragen. Die Rheintaler Initianten werden das EMF 2031 bewusst mit einer ländlich, lieblichen Fest-DNA aufziehen. Der Fokus liegt auf den musikalischen Darbietungen mit besten Bedingungen für die teilnehmenden Vereine. Dabei soll auch ein passendes Rahmenprogramm, welches die Bräuche und Traditionen der Region Rheintal widerspiegelt, das Fest begleiten. Auch wird die Lage im Vier-Länder-Eck genutzt, um über die Grenzen hinaus die Schweizer Blasmusik zu präsentieren. Die Verbandsleitung und die Delegierten des Schweizer Blasmusikverbands waren begeistert von den erarbeiteten Unterlagen, dem Grobkonzept und den Ausführungen des Projektteams im Bewerbungsprozess. Sie sehen das EMF 2031 im Rheintal als grosse Chance für die Weiterentwicklung und Positionierung der Schweizer Blasmusik.

### **Engagement der Rheintaler Musikvereine als Fundament**

Erwartet werden an Eidgenössischen Musikfesten nebst den Aktiven jeweils mehrere zehntausend Blasmusik-Fans. Bereits früh hat die Interessensgemeinschaft «EMF 2031 Rheintal» rund um Kreispräsidentin Verena Federli und Projektleiter Simon Büchel daher fundierte Grundlagen für die Machbarkeit und Umsetzung des Eidgenössischen Musikfests im Rheintal erarbeitet. «Uns war es wichtig von Anfang an die Musikvereine transparent zu informieren und ins Boot zu holen. Wir haben die Möglichkeiten aufgezeigt, Risiken abgewogen und auch die Rahmenbedingungen bei einer Mitwirkung im Trägerverein erläutert.» führt Simon Büchel, welcher das Vorhaben ursprünglich initiiert hat, aus. «Es ist uns gelungen mit den umfangreichen Unterlagen und den getätigten Abklärungen sämtliche Rheintaler Blasmusikvereine fürs Vorhaben zu gewinnen. Das ist eine grossartige Sache und bildet letztendlich das wichtige Fundament für die Grossveranstaltung.» Die Rheintaler Musikvereine werden sodann gemeinsam den Trägerverein für das Fest gründen. Auch Verena Federli, als Kreispräsidentin die Vorsitzende der Vereine, ist mächtig stolz: «Unser Kreis ist weit herum bekannt als blasmusikbegeistert und engagiert. Das widerspiegelt sich auch darin, dass wir jährlich einen Kreismusiktag durchführen. Auch musikalisch fallen unsere Vereine regelmässig an kantonalen und nationalen Festen mit hervorragenden Platzierungen auf.» Den Gedanken, dass das Eidgenössische Musikfests jemals im Rheintal stattfindet, hätte sich Verena Federli vor ein paar Jahren nicht im Ansatz zum Träumen gewagt. «Jetzt wird es Realität. Wir werden gemeinsam Austragungsort. Eine gewaltige Sache für die hiesige Blasmusik-Szene und unsere Region!» freut sich die umtriebige Kreispräsidentin nach der Vergabe sichtlich berührt.

### **Vorbereitungen beginnen nach dem EMF 2026 Biel**

Kurz vor der Vergabe des Festorts 2031 ans Rheintal hat die DV auch den Festort 2026 offiziell besiegelt. Dabei ist die Stadt Biel im Berner Seeland bei der nächsten Ausgabe Gastgeber. Das Fest in Biel wird auch Anhaltspunkt sein für das Detailkonzept des Eidgenössischen im Rheintal. Der Schweizer Blasmusikverband ist ab der Ausführung 2026 verstärkt in die Organisation involviert und wendet mit dem kompakten Fest an einem Stück über das Auffahrtswochenende einen neuen Durchführungsmodus an. Die ersten informellen Austausche zwischen dem OK in Biel und der IG EMF 2031 Rheintal haben bereits stattgefunden. Geplant ist, dass fürs EMF 2031 zeitnah der Trägerverein gegründet wird, im Anschluss das OK gebildet wird und voraussichtlich im Jahr 2027 die ersten Vorbereitungsarbeiten beginnen. «Wir haben Respekt vor der Aufgabe und vor dem was jetzt kommt. Wir sind überzeugt, dass unsere Region eine hervorragende Gastgeberin werden wird», führt Simon Büchel aus. «Wir werden das EMF 2026 genau analysieren, unsere Schlüsse ziehen und auch Erfahrungen von anderen Grossveranstaltungen bei uns in der Region ins Detailkonzept und die Organisationsstruktur einfliessen lassen. Wir möchten ein unvergessliches, modernes und innovatives Fest realisieren. Dieses soll auf seriöser Finanzbasis aufgebaut, leidenschaftlich organisiert und mit viel Blasmusik-Kompetenz in den Bereichen und Ressorts umgesetzt werden».

## Erste Stimmen zum EMF 2031 Rheintal

### **Verena Federli, Präsidentin Kreis Rheintal und Vizepräsidentin SGBV**

«Mit grosser Freude darf ich als Präsidentin des Kreis Rheintals verkünden, dass wir, die IG EMF 2031 Rheintal, den Zuschlag für das Eidgenössische Musikfest 2031 und damit den weltweit grössten Musikwettbewerb erhalten haben. Dies ist eine besondere Ehre für unsere Region und ein bedeutender Moment für die Blasmusik. Die Vorfreude ist riesig, denn das Eidgenössische Musikfest bringt Musikantinnen und Musikanten aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland zusammen und verwandelt das Rheintal in eine Festhochburg der Blasmusik. Unser Engagement und unsere Leidenschaft für die Musik werden wir mit Stolz präsentieren und ein unvergessliches Fest für Teilnehmende und Gäste schaffen. Ich danke allen, die sich für die Bewerbung eingesetzt haben und freue mich auf die kommenden Jahre der Vorbereitung. Gemeinsam machen wir das Eidgenössische Musikfest 2031 zu einem einzigartigen Erlebnis!»

### **Simon Büchel, Projektleiter IG und Initiant EMF 2031 Rheintal**

«Jetzt ist es tatsächlich so weit. Aus der anfänglichen Vision wird nun eine spannende Mission. Ich war von Anfang an überzeugt, dass es uns mit der richtigen Bewerbungsstrategie gelingen wird, das Eidgenössische Musikfest zu uns ins Rheintal zu holen. Wir werden die Organisation und Umsetzung mit sehr viel Umsicht, Professionalität und Bedacht angehen. Das Projekt ist eine Mammutaufgabe. Es wird sowohl die Ostschweiz, die Region Rheintal und vor allem das Rheintaler Blasmusikwesen und die musikalische Nachwuchsförderung nachhaltig stärken. Wir sind stolz und berührt, dass es funktioniert. Den Rheintaler Musikvereinen danken wir für das grosse Vertrauen in unser Projektteam, die Offenheit und den Mut dieses Abenteuer gemeinsam mit uns anzugehen.»

### **Roland Kohler, Präsident SGBV**

«Zwanzig Jahre nach dem letzten Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen kommt dieses wieder in die Ostschweiz. Die Delegierten des Schweizer Blasmusikverbandes haben den Zuschlag für dieses einzigartige Musikfest dem Rheintal erteilt. Der St. Galler Blasmusikverband ist stolz auf den Mut der Initianten, die saubere Vorarbeit und nun den Erfolg. Als Präsident des St. Galler Blasmusikverbandes freut es mich sehr, ein etwas anderes Eidgenössisches zu unterstützen, nämlich ein Musikfest in der Peripherie, jedoch international zentral, angrenzend an Liechtenstein, Vorarlberg und Süddeutschland. Die gesamte Verbandsleitung des SGBV steht hinter dem Projekt und unterstützt nach Möglichkeiten. Wir möchten bereits jetzt alle Musikvereine, von der vierten bis zur höchsten Klasse, aus der Schweiz oder dem nahen Ausland, deutsch- oder anderssprachig, in der Ostschweiz willkommen heissen. Musik verbindet, das ist die gemeinsame Sprache, die alle verstehen. Wir freuen uns darauf!»

## Key Visual und Logo Kandidaturphase



## Projektteam IG EMF Rheintal



**Simon Büchel**  
Initiant und Projektleiter EMF Rheintal



**Verena Federli**  
Vize-Präsidentin SGBV /  
Kreispräsidentin Rheintal



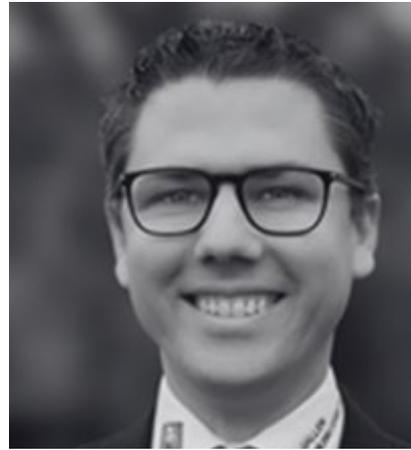
**Dario Schmid**  
Geschäftsstelle IG EMF Rheintal



**Markus Straub**  
Kreispräsident SGBV St.Gallen /  
Beratung und Begleitung IG EMF Rheintal



**Armin Breu**  
Präsident Veteranen Vereinigung SGBV /  
Vernetzung SGBV und Kantonale Veteranen



**Christian Speck**  
Mitglied Musikkommission SGBV /  
Vernetzung SGBV und Militärmusik



**Alex Arnold**  
Gemeindepräsident Rebstein /  
regionalpolitische Vernetzung

## **Mitwirkende Musikvereine für Trägerverein**

Musikgesellschaft Altenrhein-Staad  
Stadtmusik Altstätten  
Musikverein Konkordia Au  
Musikverein Balgach  
Musikverein Berneck  
Musikverein Diepoldsau-Schmitter  
Musikverein Eichberg  
Musikverein Heerbrugg  
Musikgesellschaft Kriessern  
Musikverein Marbach  
Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies  
Musikverein Harmonie Oberriet  
Musikverein Rebstein  
Musikverein Rorschacherberg  
Musikgesellschaft Rüthi  
Musikgesellschaft St. Margrethen  
Musikgesellschaft Thal  
Musikgesellschaft Konkordia Widnau

## Eckdaten

- **Austragungsdatum:**  
Auffahrtswochenende 2031 oder Juni 2031 an zwei Wochenenden  
(definitive Festlegung nach Erfahrungen EMF 2026 in Biel)
- **Wettbewerb:**  
drei Parademusikstrecken sowie 14 Vortragslokale mit je zwei Einspiellokalen verteilt über das ganze Rheintal
- **Teilnehmende:**  
500 Vereinen mit über 20'000 aktiven Musikantinnen und Musikanten aus der ganzen Schweiz
- **Besuchende:**  
70'000 – 80'000
- **Helfende:**  
2'000 - 2'500

## Fest-DNA

- Gemeinschaftsprojekt aller 18 Rheintaler Blasmusikvereine
- dörflich und ländlich geprägter Festcharakter
- Festzentrum mit Themenbereichen zur Blasmusik sowie der Kultur und Kulinarik der Region Rheintal und dem Vier-Länder-Eck (CH, AT, DE, FL)
- EMF Hop-on-Hop-off-Bus
- Foodmeilen, Begegnungszonen, Schankwagen, Bühnen, Workshops und Märkte

## Abgrenzung und Unterscheidung

Das EMF 2031 Rheintal unterscheidet sich von zwei weiteren Grossanlässen auf Verbandsebene, die in nächster Zeit im Rheintal stattfinden:

- Das Nordostschweizer Jodlerfest (NOSJF), das vom 4. bis 6. Juli 2025 in Altstätten über die Bühne geht. Hier stehen Jodelgesang, Alphornklänge und Fahنشwingen im Mittelpunkt.
- Das Eidgenössische Volksmusikfest (EVMF), früher bekannt als Eidgenössisches Ländlermusikfest, das vom 9. bis 12. September 2027 ebenfalls in Altstätten stattfindet. Es ist dem Erhalt und der Förderung der traditionellen, aber auch neuen Schweizer Volksmusik in all ihren regionalen Facetten gewidmet.

Das EMF 2031 Rheintal hingegen wird ganz im Zeichen der Blasmusik stehen – von traditionellen Märschen über sinfonische Blasmusik bis hin zu modernen Arrangements.

## Auskünfte

- **Simon Büchel, Projektleiter IG EMF 2031 Rheintal**  
simon@buechel-agentur.ch, +41 79 675 25 46
- **Verena Federli, Kreispräsidentin Rheintal, Vizepräsidentin St.Galler Blasmusikverband**  
verena.federli@sgbv.ch, +41 76 317 32 76
- **Luana Menoud-Baldi, Präsidentin Schweizer Blasmusikverband**  
luana.menoud-baldi@windband.ch, +41 79 621 77 35

## Links

- Region St.Galler Rheintal  
[www.regionrheintal.ch](http://www.regionrheintal.ch) | [www.rheintal.com](http://www.rheintal.com)
- St.Galler Blasmusikverband  
[www.sgbv.ch](http://www.sgbv.ch)
- Schweizer Blasmusikverband  
[www.windband.ch](http://www.windband.ch)
- EMF 2026 in Biel  
[www.emf26.ch](http://www.emf26.ch)

## Communiqué de presse en français

# Les sociétés de musique du Rheintal obtiennent l'attribution pour la Fête fédérale de musique

**La région Rheintal sera au centre de la musique à vent nationale en 2031. Les 18 sociétés de musique du cercle du Rheintal ont obtenu l'attribution de l'organisation de la 36e Fête fédérale de musique (FFM) lors de l'assemblée des délégués de l'Association suisse de musique à vent du 26 avril 2025 à Schaffhouse. La fête sera réalisée en tant que projet régional commun. Environ 500 sociétés de musique, avec plus de 20'000 musiciennes et musiciens actifs ainsi que plusieurs dizaines de milliers de visiteurs, sont attendus.**

La Fête fédérale de musique a lieu tous les cinq ans dans une autre région de la Suisse. Pour la première fois, le concours de musique à vent, considéré comme le plus grand du monde en termes de nombre de participants, ne sera pas organisé dans une ville, mais dans toute une région. Les initiateurs du Rheintal souhaitent consciemment insuffler à la FFM 2031 une atmosphère de fête rurale et charmante. L'accent sera mis sur les prestations musicales, avec des conditions optimales pour les sociétés participantes. Un programme-cadre adapté, reflétant les coutumes et traditions du Rheintal, accompagnera également la fête. La situation géographique au carrefour de quatre pays sera exploitée pour faire rayonner la musique à vent suisse au-delà des frontières. La direction de l'Association suisse de musique à vent ainsi que les délégués ont été enthousiasmés par les documents préparés, le concept général et les présentations de l'équipe de projet lors du processus de candidature. Ils considèrent la FFM 2031 dans le Rheintal comme une grande opportunité pour le développement et le positionnement futur de la musique à vent suisse.

### **L'engagement des sociétés de musique du Rheintal comme fondement**

Outre les musiciennes et musiciens actifs, plusieurs dizaines de milliers de fans de musique à vent sont attendus aux Fêtes fédérales de musique. Très tôt, le groupement d'intérêt « FFM 2031 Rheintal », autour de la présidente de cercle Verena Federli et du chef de projet Simon Büchel, a élaboré des bases solides pour la faisabilité et la mise en oeuvre de la fête dans le Rheintal. « Il était important pour nous d'informer les sociétés de musique de manière transparente dès le début et de les embarquer dans l'aventure. Nous avons présenté les opportunités, évalué les risques et expliqué les conditions-cadres pour une participation au sein de l'association porteuse », explique Simon Büchel, initiateur du projet. « Nous avons réussi, grâce aux documents détaillés et aux clarifications effectuées, à convaincre toutes les sociétés de musique à vent du Rheintal d'adhérer au projet. C'est formidable et constitue le socle essentiel pour cette grande manifestation. » Les sociétés de musique du Rheintal fonderont ensemble l'association porteuse de la fête. Verena Federli, présidente du cercle et donc des sociétés, est également très fière : « Notre cercle est largement connu pour sa passion et son engagement envers la musique à vent. Cela se reflète aussi dans le fait que nous organisons chaque année une Journée de la musique du cercle. Musicalement aussi, nos sociétés se distinguent régulièrement lors des fêtes cantonales et nationales avec d'excellents classements. » L'idée que la Fête fédérale de musique puisse un jour se dérouler dans le Rheintal paraissait encore inimaginable pour Verena Federli il y a quelques années. « Maintenant, cela devient réalité. Ensemble, nous serons lieu d'accueil. C'est extraordinaire pour la scène musicale locale et notre région ! » se réjouit, émue, la dynamique présidente du cercle après l'attribution.

### **Les préparatifs débiteront après la FFM 2026 à Bienne**

Peu avant l'attribution de la fête 2031 au Rheintal, l'assemblée des délégués a également officiellement confirmé Bienne, dans le Seeland bernois, comme hôte de l'édition 2026. La fête à Bienne servira aussi de repère pour le concept détaillé de la FFM dans le Rheintal. Dès 2026, l'Association suisse de musique à vent sera plus impliquée dans l'organisation et introduira un nouveau mode de déroulement avec une fête compacte concentrée sur le week-end de l'Ascension. Les premiers échanges informels entre le comité d'organisation de Bienne et le groupement d'intérêt « FFM 2031 Rheintal » ont déjà eu lieu. Il est prévu de fonder rapidement l'association porteuse pour la FFM 2031, de constituer ensuite le comité d'organisation, et de commencer les premiers travaux préparatoires vers 2027. « Nous avons beaucoup de respect pour cette tâche et pour ce qui nous attend. Mais nous sommes convaincus que notre région deviendra une hôte exceptionnelle », explique Simon Büchel. « Nous analyserons précisément la FFM 2026, tirerons des enseignements et intégrerons également les expériences d'autres grandes manifestations de notre région dans notre concept détaillé et notre structure organisationnelle. Nous voulons réaliser une fête inoubliable, moderne et innovante. Elle devra reposer sur une base financière solide, être organisée avec passion et bénéficier d'une grande compétence dans la musique à vent dans tous les domaines. »

## Comunicato stampa in italiano

# Le società musicali del Rheintal ricevono l'assegnazione per la Festa federale della musica

**Nel 2031, il Rheintal sarà al centro della musica a fiato nazionale. Le 18 società musicali del Circolo del Rheintal hanno ottenuto, durante l'assemblea dei delegati dell'Associazione Svizzera della Musica a Fiato del 26 aprile 2025 a Sciaffusa, l'assegnazione dell'organizzazione della 36a Festa federale della musica (FFM). L'evento sarà realizzato come un progetto comune regionale. Sono attese circa 500 società musicali, con oltre 20'000 musicisti attivi e diverse decine di migliaia di ospiti.**

La Festa federale della musica si svolge ogni cinque anni in una diversa regione della Svizzera. Per la prima volta, il concorso di musica a fiato, considerato il più grande al mondo per numero di partecipanti, non si terrà in una città, ma in un'intera regione. Gli iniziatori del Rheintal vogliono realizzare consapevolmente la FFM 2031 con un DNA festivo rurale e affascinante. Il focus sarà sulle esibizioni musicali, offrendo le migliori condizioni possibili per le società partecipanti. Sarà anche organizzato un programma collaterale adatto, che rifletta le usanze e le tradizioni della regione del Rheintal. Inoltre, verrà sfruttata la posizione strategica al crocevia di quattro paesi per presentare la musica a fiato svizzera oltre i confini nazionali. La direzione e i delegati dell'Associazione Svizzera della Musica a Fiato sono rimasti entusiasti dei documenti elaborati, del concept generale e delle presentazioni del team di progetto durante il processo di candidatura. Vedono nella FFM 2031 nel Rheintal una grande opportunità per lo sviluppo e il posizionamento della musica a fiato svizzera.

### **L'impegno delle società musicali del Rheintal come base fondamentale**

Oltre ai musicisti attivi, si attendono sempre diverse decine di migliaia di fan della musica a fiato alle Feste federali. Il gruppo di interesse «FFM 2031 Rheintal», attorno alla presidente del circolo Verena Federli e al responsabile di progetto Simon Büchel, ha elaborato già da tempo basi solide per la fattibilità e la realizzazione della festa nel Rheintal. «Era importante per noi informare fin dall'inizio in modo trasparente le società musicali e coinvolgerle. Abbiamo mostrato le opportunità, valutato i rischi e spiegato le condizioni quadro per la partecipazione all'associazione portante», spiega Simon Büchel, promotore iniziale del progetto. «Siamo riusciti, grazie ai documenti dettagliati e alle verifiche effettuate, a ottenere il sostegno di tutte le società musicali del Rheintal. Questo è un risultato straordinario e costituisce la base fondamentale per questo grande evento.» Le società musicali del Rheintal fonderanno insieme l'associazione portante della festa. Anche Verena Federli, presidente del circolo e quindi delle società, è molto orgogliosa: «Il nostro circolo è conosciuto ben oltre i confini per il suo entusiasmo e impegno nella musica a fiato. Questo si riflette anche nel fatto che ogni anno organizziamo una Giornata musicale del circolo. Anche musicalmente, le nostre società ottengono regolarmente eccellenti piazzamenti a livello cantonale e nazionale.» Fino a qualche anno fa, Verena Federli non avrebbe mai osato sognare che la Festa federale della musica si svolgesse un giorno nel Rheintal. «Ora sta diventando realtà. Saremo insieme sede ospitante. Un evento straordinario per la scena musicale locale e per la nostra regione!» dice commossa la dinamica presidente del circolo dopo l'assegnazione.

### **I preparativi inizieranno dopo la FFM 2026 a Bienne**

Poco prima dell'assegnazione della FFM 2031 al Rheintal, l'assemblea dei delegati ha ufficialmente confermato Bienne, nella regione del Seeland bernese, come città ospitante per l'edizione 2026. La festa di Bienne servirà anche da riferimento per il concept dettagliato della FFM nel Rheintal. A partire dal 2026, l'Associazione Svizzera della Musica a Fiato sarà più coinvolta nell'organizzazione e introdurrà un nuovo modello di svolgimento con una festa compatta concentrata nel weekend dell'Ascensione. Sono già avvenuti i primi scambi informali tra il comitato organizzatore di Bienne e il gruppo di interesse «FFM 2031 Rheintal». È previsto che l'associazione portante per la FFM 2031 venga fondata a breve, seguita dalla formazione del comitato organizzatore, e che i primi lavori preparatori inizino indicativamente nel 2027. «Abbiamo grande rispetto per il compito e per ciò che ci aspetta. Ma siamo convinti che la nostra regione sarà una splendida ospite», afferma Simon Büchel. «Analizzeremo attentamente la FFM 2026, trarremo le nostre conclusioni e integreremo anche le esperienze di altri grandi eventi nella nostra regione nel concept dettagliato e nella struttura organizzativa. Vogliamo realizzare una festa indimenticabile, moderna e innovativa. Essa sarà costruita su basi finanziarie solide, organizzata con passione e attuata con grande competenza musicale in tutti i settori.»